

BAUHAUS BEGEHEN IM TEATRO SAN MATERNO

Das Bauhaus gilt als die Heimstätte der Avantgarde der Klassischen Moderne auf allen Gebieten der angewandten Kunst und der Architektur. Das den Bauhausstil auslösende Staatliche Bauhaus wurde 1919 von Walter Gropius als Kunstschule in Weimar gegründet. Vor hundert Jahren also. Doch was hat das Bauhaus mit dem Programm des Theaters San Materno in Ascona zu tun? Nicht wenig. Schon bei der Einschätzung des Baustils stechen die klaren Formen des speziellen Theaters ins Auge. Kreis und Quadrat sind prägend. Die Tänzerin Charlotte Bara hatte sich 1928 ein reizendes, kleines Theater mit Übungssaal für ihre Tanzschule im Stil der neuen Sachlichkeit von dem deutschen, seit einiger Zeit im Ort ansässigen Architekten Carl Weydemeyer erbauen lassen. Welcher Ort wäre demzufolge also besser geeignet, um das Jubiläum stilgerecht zu begehen? Anlässlich der Pressekonferenz vom vergangenen Dienstag hat die künstlerische Leiterin des Theaters, Tiziana Arnaboldi, zusammen mit der Architektin Claudia Broggi und Johannes Rühl, dem Verantwortlichen des Festivals Alpentöne, das vielseitige Programm für die kommende Saison präsentiert. Wie es beispielsweise klingt, wenn Jazz und Klassik zusammentreffen, kann man an der ersten Veranstaltung dieses Jahres, am 9. März (20.30 Uhr), anlässlich der Uraufführung des Werks des stimmungswaltigen Andreas Schaefer und seiner Band erfahren. Wer Carl Weydemeyer ist, weiss man jetzt zwar bereits, die Präsentation des Buches "Carl Weydemeyer 1882-1976" in Anwesenheit der Autorin im Rahmen der



Ausstellung zum Werk des Architekten im Museo Castello San Materno, findet am 13. März statt (18.30 Uhr). Drei Tage später ist der Pianist Livio Minafra zu hören (16.3., 20.30 Uhr), und am 7. April wird mit dem Stück "La morte e la fanciulla" (der Tod und das Mädchen) zum ersten Mal getanzt (17.00 Uhr). "Medée Kali", ein Stück des Teatro Libero Palermo unter der Regie von Beno Mazzone, wird am 4. Mai gespielt (20.30 Uhr). Vier Akkordeonisten aus aller Welt zeigen am 12. Mai (17.00 Uhr) auf, was dieses Instrument mit Japan zu tun hat. Am 9. Juni (20.00 Uhr) wird dann schliesslich Bauhaus getanzt. Eine Performance von fünf jungen Tänzerinnen und Tänzern in Residence stellen Bewegung, Klang und Architektur in einen Kontext zum Bauhausstil. Unter der Leitung von Tiziana Arnaboldi und der Tänzerin Eleonora Chiochini. "Autour du masque" ist der Titel der Darbietung unter der Regie von Pierre Byland vom 16. Juni (21.00 Uhr). Auch er wird für die Entwicklung seiner Performance im Theater residieren. Tiziana Arnaboldi tanzt am 29. Juni (21.00 Uhr) mit der Compagnie Junior

Marchepied von Lausanne "Incurzione negli spazi Bauhaus". Ausserhalb des Hauses findet die Veranstaltung der Compagnia Tiziana Arnaboldi "Dalla terra alla luce" statt, und zwar bei Sonnenauf- und -untergang auf der Dachterrasse des Bauhaus-Gebäudes auf dem Monte Verità, vom 2. bis am 7. Juli. Teatro San Materno, Saison 2019, Via Losone 3, Ascona, Samstag, 9. März, bis Samstag, 6. Juli, www.teatrosanmaterno.ch. st

Bellinzona

Musikalische Luftschlösser

Das Julifestival gehört dieses Jahr den Italienern

Während für Locarnos ultimatives Musik-Highlight Moon & Stars (13.-15. und 19.-21. Juli) noch kein Programm steht, präsentiert Castle on Air schon jetzt die Stars, die vom 25. bis 28. Juli in Bellinzona auftreten werden. Eingeläutet wird das Festival von Vinicio Caposela. Der italienische Cantautore wird eine Mischung aus altbekannten und neuen Stücken darbieten. Am Tag danach tritt Elisa auf die Bühne. Sie gilt seit einigen Jahren als eine der besten Stimmen Italiens. Während ihrer 20-jährigen Karriere hat sie nicht nur neun Alben, sechs Kompilationen und 51 Singles realisiert, sondern unter anderem auch mit Tina Turner und Luciano Pavarotti duettiert. Den Abend eröffnen wird die Zermatter Folk-Pop-Formation Wintershome. Am 27. Juli heizt die italienische Rockband Maneskin dem Tessiner Publikum ein. Den Abschluss machen zwei Grosse der italienischen Musikszene: Raf (Raffaele Riefoli) und Umberto Tozzi. Mit ihren Songs bringen die beiden Freunde seit Jahrzehnten ihre Fans zum Tanzen und Mitsingen. Castle on Air, Musikfestival, Donnerstag bis Sonntag, 25. bis 28. Juli, Konzertbeginn jeweils um 20.30 Uhr, Castelgrande, Bellinzona, Billette unter www.ticketcorner.ch oder www.mediatickets.ch. bs

Lugano

Verzerrtes Spiegelbild

Uraufführung des Stücks "Jackie" von Elfriede Jelinek im LAC

Jackie, das war Jacqueline Lee Bouvier Kennedy Onassis, die berühmteste First Lady der amerikanischen Geschichte. Die 1994 verstorbene Journalistin und Verlagslektorin wurde zur Ikone einer Gesellschaft, die auf die Erscheinung mehr Wert legt als auf die Wirklichkeit. Sie galt als Prototyp der neuen Frau, Mutter und Witwe. Stets perfekte Gefangene ihres eleganten, blutbefleckten Chanel-Kostüms. Sie wurde ihr Image zeitlebens nicht mehr los. Irgendwie sind wir alle Jackies. Geschminkte Farcen, in Abendkleider gequetschte Idealkörper, Familienfotos in der Hand. Aber kennen wir Jackie denn wirklich? Und uns selbst? Das Einzige, was wir sehen, wenn wir uns in ihr spiegeln, ist das schale Gefühl, dass sich hinter der makellosen Fassade die harte Wahrheit versteckt. Und dass das wahre Leben sich anders anfühlen sollte. Elfriede Jelineks Stück "Jackie" wird am 12. und 13. März unter der Regie von Alan Alpenfeld im Rahmen von LuganoInScena im LAC in Lugano uraufgeführt. "Jackie", von Elfriede Jelinek, Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. März, jeweils um 20.30 Uhr, LAC, Sala Teatro, Piazza Bernardino Luini 6, Lugano, Billette unter www.luganolac.ch oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 pro Minute). bs

Bühne

Freitag, 1. März

LUGANO

Il tempo degli dèi – Il calzolaio di Ulisse

Von Marco Paolini und Francesco Niccolini, Regie Gabriele Vacis. In italienischer Sprache.

LAC - Piazza Bernardino Luini 6 - Tel. 058 866 42 22 - 20.30 Uhr

Il cane, la notte e il coltello

Komödie mit dem Cambusateatro. In italienischer Sprache. Eintritt CHF 20.-/15.-/10.-. Vorstellung auch am Samstag und Sonntag. Siehe Artikel auf Seite 28.

Il Foce - Via Foce 1 - Tel. 058 866 48 00 - Fr+Sa 20.30 Uhr, So 18.00 Uhr

Samstag, 2. März

MENDRISIO

Bauhaus_reloaded

Tanzshow und elektronische Musik, produziert vom Konservatorium der italienischen Schweiz in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Tanz Dresden.

Teatro dell'Architettura - Largo Bernasconi 2 - www.conservatorio.ch - 20.30 Uhr

Sonntag, 3. März

LUGANO

La Monnalista

Können Einkaufslisten Hauptdarstellerinnen eines Theater sein? La Monnalista ist eine ironische Theateraufführung um "echte" Einkaufslisten. Jede mitgebrachte Einkaufsliste wird von einem leidenschaftlichen Kunstkritiker unter die Lupe genommen und vorgetragen. Von Lorenzo Vergani, mit Alessandro Pazzi. In italienischer Sprache.

LAC - Piazza Bernardino Luini 6 - Tel. 058 866 42 22 - 15.30 Uhr

Montag, 4. März

LUGANO

Isabel Green

Produktion des Theater ATIR von Mailand. Ein Einfräustück über eine Hollywooddiva, die nicht sagt, was man von ihr erwartet. Mit Maria Pilar Pérez Aspa, unter der Regie von Serena Singaglia. In italienischer Sprache.

Il Foce - Via Foce 1 - Tel. 058 866 48 00 - 20.30 Uhr

Freitag, 8. März

ASCONA

Barbablù 2.0 - I panni sporchi si lavano in famiglia

Von Magdalena Barile. Mit Laura Negretti und Alessandro Quattro. Regie von Eleonora Moro. Ab 14 Jahren. In italienischer Sprache.

Teatro del Gatto - Via Muraccio 21 - www.ilgatto.ch - 20.30 Uhr

LOCARNO

Il cane, la notte e il coltello

Komödie mit dem Cambusateatro. In italienischer Sprache. Eintritt CHF 25.-/15.-/10.-. Vorstellung auch am Samstag und Sonntag.

Cambusateatro - Spazio Elle - Piazza Fontana Pedrazzini 12 -

Tel. 076 413 71 24 - E-Mail: info@cambusateatro.com -

Fr+Sa 20.30 Uhr, So 17.00 Uhr

LUGANO

Le Belle Pollastrelle

Die neue Burlesque-Show von und mit Karin Hochapfel. Eintritt CHF 25.-. Telefonische Anmeldung erwünscht. Mit Aperò um 20.00 Uhr.

Hotel Pestalozzi - Piazza Indipendenza 9 - Tel. 079 444 37 14 - www.bellepollastrelle.com - 20.30 Uhr

Montag, 11. März

CANOBBIO

I Girl - I Boy - I Phone

Schauspieler vom Teatro Pan führen mit dem Stück "I Girl - I Boy - I Phone" das Publikum in Situationen ein, die aus dem Alltag abgeleitet sind (privat, schulisch, beruflich) und konzentrieren sich auf den Einfluss sozialer Medien auf die Themen Rassismus, Gleichstellung der Geschlechter und Digitalisierung. In italienischer Sprache. Tägliche Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen von Montag bis Freitag.

Centro Professionale Tecnico - Via Trevano - Tel. 091 922 61 58 - www.igirlboyphone.ch - Mo-Fr 09.00+13.30 Uhr

Museen

ASCONA

Museo Comunale d'Arte Moderna - Via Borgo 34

WINTERPAUSE

Bis Ende April bleibt das Museum wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen.

BRISSAGO

Museo Leoncavallo - Palazzo Branca-Baccalà

PERMANENTAUSSTELLUNG

Das Museum beherbergt Gegenstände und Dokumente aus dem Werk Ruggero Leoncavallos (1857-1919).

Bis Frühling auf Anfrage, E-Mail: info@leoncavallo.ch

CHIASSO

m.a.x. museo - Via Dante Alighieri 6

NEUE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung "Polisensorialità fra arte, grafica e fotografia" beschäftigt sich mit dem Werk des italienischen

Malers, Architekten und Grafikers Franco Grignani

(1908-1999). Sein Schaffen war einem konstanten Experimentalismus im Bereich neuer Ästhetik und Visueller Kommunikation gewidmet. Auf der ganzen Welt bekannt ist das von ihm kreierte Wollsigel, das er für die Woolmark Company entwarf.

Bis 15. Sep., Di-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

LIGORNETTO

Museo Vincenzo Vela - Largo Vela

DAUERAUSSTELLUNG

Neben der monumentalen Skulpturensammlung Vincenzo Velas birgt das Museum den Nachlass des Bildhauers Lorenzo Vela (1812-97) und des Malers Spartaco Vela (1854-95), weiterhin eine beachtliche Gemäldegalerie lombardischer und piemontesischer Künstler aus dem 19. Jahrhundert.

Bis Mai, Di-Sa 10.00-17.00 Uhr (So bis 18.00 Uhr)

LUGANO

MASILugano - LAC - Piazza Bernardino Luini 6

SURREALISMUS SCHWEIZ

Die wohl bekanntesten Aushängeschilder des Schweizer Surrealismus sind Hans Arp (1886-1966) und Paul Klee (1879-1940). Aber auch anderen Vertretern des Surrealismus wird viel Raum gegeben, unter anderen Alberto Giacometti, Serge Brignoni, Gérard Vulliamy, Kurt Seligmann und Meret Oppenheim.

Bis 16. Juni, Di-So 10.00-18.00, Do bis 20.00 Uhr

Museum der Kulturen MUSEC - Villa Malpensata - Via Giuseppe Mazzini 5

UN TESORO RITROVATO

"Ein wiederentdeckter Schatz" vereint neue Werke aus der Sammlung Brignoni.

Bis 16. Juni, täglich (ausser Di) 14.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi

NEUE AUSSTELLUNG

Die Dauerausstellung bringt dem Betrachter das Leben, das der Dichter über 40 Jahre im Tessin führte, nahe. Ausserdem neu Sonderausstellung "Diese Landschaft, so beruhigt und so ewig" mit Fotografien von Giosanna Crivelli (1949 - 2017) und Texten von Hermann Hesse. Diese Ausstellung geht bis zum 26. Mai. Bis Ende Februar, Sa/So 10.30-17.30 Uhr

RIAZZINO

Il Deposito - Via Riazino (ca. 6 km von Locarno in Richtung Bellinzona)

SCHAULAGER DER MATASCI-SAMMLUNG

Im Deposito sind permanent Werke von Edmondo Dobrzanski, Franco Francese, Käthe Kollwitz, Marianne von Werefkin und weiteren Künstlern ausgestellt. So 14.00-17.00 Uhr oder nach Anm., Tel. 078 601 60 24